

16. April 2026

VCD Kreisverband Bamberg e.V.  
c/o Andreas Irmisch · Färbergasse 18 · 96052 Bamberg

---

Designierter Oberbürgermeister  
Sebastian Niedermaier  
Per E-Mail

## Übersicht der Zusagen aus der Podiumsdiskussion zur OB-Stichwahl am 13. März 2026

Sehr geehrter Herr Niedermaier, lieber Sebastian,

herzlichen Glückwunsch zur Wahl zum Oberbürgermeister Bambergs, wir sehen mit Spannung auf eine herausfordernde Amtszeit. In der Podiumsdiskussion vor der Stichwahl hatten wir einige drängende Themen angesprochen, von denen viele von beiden Kandidaten unterstützt wurden. Die zugehörigen Videos sind unter Youtube verfügbar, Links am Ende des Briefs. Die beteiligten Vereine (Bürgerverein Mitte, Schutzgemeinschaft Alt-Bamberg, Verein Bewahrt die Bergstadt, Bund Naturschutz, ADFC und VCD) bitten gemeinsam um Berücksichtigung deiner Zusagen in den Kooperationsgesprächen und Plänen für die kommende Amtszeit. Auf Basis der neuen Zusammensetzung des Stadtrats vermuten wir, dass für die meisten Punkte eine Stimmenmehrheit erreichbar ist. Wir werden aus Transparenzgründen dieses Schreiben veröffentlichen.

### Energie

- Erneuerbare Energie muss der zentrale Baustein der Stadtwerke sein
- Speichermöglichkeiten in Joint Ventures mit Genossenschaften und privater Wirtschaft entwickeln
- Neue Quartiere sollen Energie- und Speicherstandort werden
- Leitlinie an Verwaltung für Ausbau von Fernwärme
- Die Abschwächung des Gebäudenergiegesetzes auf Bundesebene soll soweit wie möglich für Bamberg unschädlich gemacht werden, z. B. über die Stadtbau.

### Verkehrsentwicklungsplan und Verkehr allgemein

- Ziele und Maßnahmen des Verkehrsentwicklungsplans umsetzen
- Tempo 30 auf so vielen Straßen wie möglich
- Der Forderung nach Durchsetzung der Verkehrsregeln wurde nicht widersprochen

### Radverkehr

- Grünfeile weiter ausweiten
- Auffahrt von Gaustadt kommend auf den Radweg Regensburger Ring ermöglichen
- mehr Polizei-Fahrradstaffel einsetzen
- Besseres Baustellenmanagement, „Radfahrer absteigen“ reicht nicht
- Radwege Zollnerstraße und Luitpoldstraße

### **Schulwegsicherheit**

- Hol- und Bringzonen an Schulen einrichten
- Beleuchtung auf Schulwegrouten verbessern

### **Öffentlicher Personennahverkehr**

- Anruflinientaxi ausweiten
- Taktung ÖPNV verbessern
- Bus-Kreuzungslinien

### **Autofreies Welterbe**

- Nicht komplett, aber Autoverkehr reduzieren und Ausnahmen zulassen (z. B. Ladezonen für Lieferverkehr und Handwerker), konkret:
  - Niveaugleicher Ausbau Lange Straße zum Shared Space
  - Entsiegelung Färbergasse
- Torschuster nach Süden sperren, mit den notwendigen Begleitmaßnahmen
- Ladesäulenausbau

### **Wohnen**

- Eigentümer gezielt fördern, um zusätzlichen Wohnraum zu aktivieren und Eigentum in Bamberg zu halten (Rückgriff auf das Bamberger Modell 2.0)
- Der Zweckentfremdungssatzung Priorität einräumen und Wohnraumentwicklung in Zusammenarbeit mit dem Landkreis wirksam umsetzen
- Nahen Wohnraum in der Stadt sichern und stärken (Um- und Neubauen)

### **Wohnen und Arbeiten in der Innenstadt**

- Zoning beenden, aber Trennung von Wohnen und Gewerbe dort berücksichtigen, wo sie sinnvoll ist (z.B. Schaeffler-Gelände)
- Diese Erkenntnisse bei der Entwicklung neuer Flächen wie z.B. beim Schlachthof-Gelände berücksichtigen und unreflektierte Vermischung vermeiden
- Leerstandsmanagement ökonomisch sinnvoll einsetzen, da allein durch die Fokussierung auf einen Bereich (z.B. Ferienwohnungen oder Läden) kein ausreichender zusätzlicher Wohnraum und Geschäftsflächen geschaffen werden können
- „Künstliche“ Mietpreistreiber nicht einfach hinnehmen, sondern die Rahmenbedingungen in den Blick nehmen, die Mietpreissteigerungen beeinflussen (z. B. Sozialklauseln, „Finanzämter die zu niedrige Mietpreise monieren“)

### **Belebung und Attraktivität der Innenstadt / Stadtmarketing / Tourismus**

- Maßnahmen entwickeln, um zu verhindern, dass Bamberg zur Kulissenstadt wird
- Proaktive Arbeit der Wirtschaftsförderung bei Leerstand und Nachfolgeregelungen sicherstellen
- Stadtmarketing in städtischen Stellen zusammen mit Tourismus- und Wirtschaftsförderung integrieren; vom schwerpunktmäßigen Event- zum Wirtschaftsmanagement weiterentwickeln
- Veranstaltungsformate fördern, die die gesamte Stadt einbeziehen (z.B. „Wirsberg freakstotable“, Bamberger „Tag der offenen Gärtnereien“)
- Öffentliche Räume gezielt neu ordnen, z.B. im Bereich der nördlichen Promenade: Verlagerung von Parkplätzen, bessere Zugänglichkeit beschatteter Aufenthaltsbereiche für Bürger

### **Zwischennutzung und Entwicklung**

- Neue Nutzungsideen aufgreifen (z.B. besondere Orte wie ein „Gewächshaus auf einem Dach“)
- Rahmenbedingungen berücksichtigen, dass Vermieter ihre Flächen in der Regel an die wirtschaftlich attraktivsten Nutzer vergeben
- Zwischennutzungen stärker ermöglichen und aktiv unterstützen
- Bestehende und / oder beschlossene Instrumente wie z.B. das Innenstadtentwicklungskonzept gezielt nutzen, um die Gesamtentwicklung der Innenstadt zu steuern, anstelle isolierte Maßnahmen zu verfolgen

### **Stadtgestaltung**

- Die Erarbeitung eines Stadtgestaltungshandbuchs nach dem Vorbild von Nürnberg, Dresden etc. wird bis 2027 in die Wege geleitet.
- Die Gestaltungssatzung für Fassaden und Schaufenster wird für den Bereich des Stadtdenkmals mit dem Ziel einer Aufwertung der Altstadt überarbeitet und konsequent umgesetzt.
- Bamberger Modell 2.0 zur besseren Förderung bürgerlicher Initiative anstelle von Leuchtturmprojekten

### **Konversion**

- Aufwertung Bamberg-Ost durch Verlagerung von Veranstaltungen, z. B. auf den Platz der Menschenrechte
- Ertüchtigung (Zwischennutzung) der Reithalle samt der erforderlichen Vorbereitungen, z. B. durch Einbau von Toiletten
- Verhandlungsziele der Stadt mit Bundesbehörden:
  - Keine Bundeswehransiedlung im Muna-Bereich, sondern östlich der Autobahn auf gemeindefreien Gebiet
  - Kauf des AEO-Areals
  - Verkleinerung der Bundespolizeischule und Entwicklung für die Bürgerschaft entlang des J.F.Kennedy-Boulevards
  - Bessere Durchwegung von NATO-Siedlung, Golfplatz, Gartenstadt

### **Erweiterung des Stadtdenkmals um Umfeld von Ottobrunnen und Waldwiese**

- Stadt und Verein Bewahrt die Bergstadt beantragen die Erweiterung gemeinsam.

### **Bebauungspläne im Berggebiet zur Vermeidung von Wildwuchs**

- OB nimmt die Forderung gerne mit und erwartet konstruktive Zusammenarbeit mit der neuen Baureferentin.

### **Ottobrunnen-Straßenbelag**

- Es werden lediglich Löcher ausgebessert, es erfolgt kein Ausbau der Straße.

### **Umgang mit Bürgerbeteiligung und Umsetzung**

- Ein Jugendparlament braucht ein eigenes Antragsrecht in den Stadtrat.
- OB will eine progressive Gestaltungsmehrheit organisieren, dann können Maßnahmen auch umgesetzt werden.

**Publikumsfrage: Hat der Kämmerer zu viel Macht?**

Sebastian Niedermaier: Ja. Z. B. Hochbau und Immobilienmanagement sind beim Finanzreferenten angesiedelt, dies soll geändert werden.

Jonas Glüsenkamp: Der Oberbürgermeister ist der Chef des Finanz- und Stiftungsreferenten und so kann man die Rolle auch leben.

**Diskussionsbedarf** sehen wir an folgenden Stellen:

- Gewerbegebiet nördlich der B26 im Überschwemmungsgebiet
- Bedeutung von Wasserstoff für Bamberg

**Links zu den Videos:**

Begrüßung und Bürgerverein Mitte	<a href="https://youtu.be/vhMjWBYBN8Q">https://youtu.be/vhMjWBYBN8Q</a>
Schutzgemeinschaft Alt-Bamberg	<a href="https://youtu.be/rPcudk-00uY">https://youtu.be/rPcudk-00uY</a>
Verein Bewahrt die Bergstadt	<a href="https://youtu.be/WxtGquasxH4">https://youtu.be/WxtGquasxH4</a>
Bund Naturschutz Bamberg	<a href="https://youtu.be/763mW40H5CQ">https://youtu.be/763mW40H5CQ</a>
Allgemeiner Deutscher Fahrradclub	<a href="https://youtu.be/7-g4sO_MFU">https://youtu.be/7-g4sO_MFU</a>
Verkehrsclub Deutschland KV Bamberg	<a href="https://youtu.be/FRcqMQ062rY">https://youtu.be/FRcqMQ062rY</a>

Wir freuen uns über die zahlreichen Zusagen und unterstützen gerne ihre Umsetzung.

Mit freundlichen Grüßen im Namen aller 6 Vereine

Andreas Irmisch  
Vorsitzender  
VCD Kreisverband Bamberg

Elke Pappenscheller  
Mitglied im Vorstand  
ADFC Bamberg

Erich Spranger  
Vorsitzender  
Bund Naturschutz Bamberg

Heiko Küffner  
Vorsitzender  
Bürgerverein Mitte

Christian Irmisch  
Vorsitzender  
Verein Bewahrt die Bergstadt

Martin Lorber  
Vorsitzender  
Schutzgemeinschaft Alt-Bamberg